



Bahnhofsgaststätte um 1955



Vorgeschichte

Die ersten Anläufe, in Burlafingen eine Musikkapelle ins Leben zu rufen, gingen 1928 vom damaligen Kriegerverein aus. Auch eine Urkunde aus Bermaringen bezeugt, dass schon 1932 eine Kapelle aus Burlafingen aufspielte. Diese bestand aber nur wenige Jahre.

1935 wagte Andreas Leiner, ein ursprünglich aus Holzheim stammender Burlafinger Musikfreund, einen Neuanfang: Er widmete sich dem erneuten Aufbau einer Burlafinger Musikkapelle und bildete sogar schon junge Musiker aus. Der Zweite Weltkrieg setzte diesen Bemühungen ein jähes Ende, und als der unermüdliche und beharrliche Musiker nach dem Krieg seine Aktivitäten für eine Burlafinger Musikkapelle wieder aufnahm, scheiterten seine Anstrengungen am geringen Fleiß seiner Zöglinge.

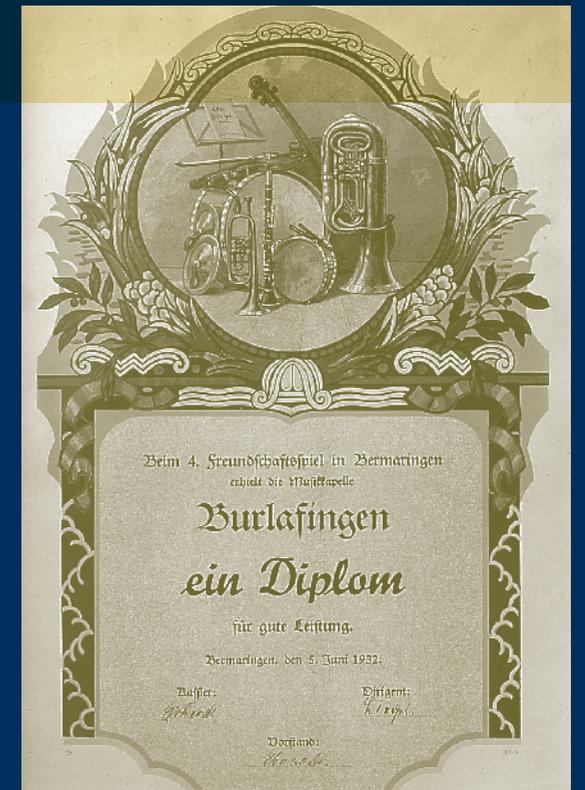
Andreas Leiner verstarb bereits im Jahre 1963. So war es ihm leider nicht vergönnt, den vierten, erfolgreichen Anlauf und damit die Geburtsstunde unseres Musikvereins zu erleben:

Nachdem in Burlafingen zu den örtlichen Festlichkeiten stets auswärtige Kapellen engagiert werden mussten – so wie auch im Sommer 1966 –, kam es in der Gemeinde zu einem Entschluss: Alfons Drittenthaler sen., Siegfried Bayha, Walter Dommin und Hans Brandstätter trafen sich am 13. Juli 1966 in der „Bahnhofsrestauration“ mit weiteren 29 Musikfreunden, um jetzt endlich die Gründung eines Musikvereins voranzutreiben.

oben: Das Bild wurde im Mai 1929 vor dem Gasthaus Hirsch aufgenommen, anlässlich der Hochzeit von Johann Berchtold und Frau Maria, geb. Hegele.

Die Musikanten auf der rechten Bildhälfte sind (von links): Braun Matthias (Wendel), Schlaier Alois, Niebling Josef, Mersch Martin, Holdenrieder Georg, Stöckle Gottfried, Ritter (Musikdiregent aus Oberelchingen) und Autenrieth Hans (Kollmann).

rechts: Urkunde aus Bermaringen 1932



1966-1968

Anwesenheitsliste - Gründungsversammlung am 29. 7. 66 Brauerei Hegele

111 ✓ Alfons Dittenthaler ✓	25 ✓ Heide Kantsch
120 ✓ Robert Of ✓	26 ✓ Kehl Heinrich sen.
131 ✓ Hedwig Lommwin ✓	27 ✓ Peter Johann
141 ✓ Walter Lommwin ✓	+ 28 ✓ Anton Stöckli
15 ✓ Hermann Jos. ✓	27 ✓ Paul A. Hubert
16 ✓ Frau Gaudsitz ✓	30 ✓ O. Pauli
17 ✓ Anton Brunner ✓	31 ✓ Heide Lenton
8 Bignat Beck - ✓	- 32 ✓ Riedl
9 Johannsenheimer ✓	- 33 ✓ Zettl
50 ✓ Hans von Käfer ✓	✓ 34 ✓ Zettl jr.
1 ✓ Engelhard Kev. ✓	✓ 35 ✓ Kehl
12 ✓ Max Fönninger ✓	✓ 36 ✓ Daniel Dilli
13 ✓ Karl Dinkelid ✓	✓ 37 ✓ Schürin
74 ✓ Helmut Jany ✓	✓ 38 ✓ Johann Böhm sen.
15 ✓ Peter Ch. ✓	✓ 39 ✓ J. J. J.
16 ✓ Hugel Jy ✓	✓ 40 ✓ Peter Koss jr.
17 ✓ Willi Kelle ✓	✓ 41 ✓ Anton Föcher
18 ✓ Raimund Kempfle ✓	✓ 42 ✓ R. Beyer
19. Nidolf Jy ✓	✓ 43 ✓ U. Wauer
20 ✓ Diana Meina ✓	✓ 44 ✓ P. Koss jr.
21 ✓ Otto Jany jr. ✓	✓ 45 ✓ J. Schwab
22 ✓ Johann Steiner ✓	✓ 46 ✓ G. Gutmann
23 ✓ Helmut G. ✓	✓ 47 ✓ Lang
24 ✓ Heide ✓	48 Mitgl.
25 ✓ Kehl H. ✓	6 Gäste

Vereinsgründung

Schon zwei Wochen später, am 29. Juli 1966, fanden sich 47 Burlafinger Musikfreunde in der Brauerei Hegele zusammen. In dieser ersten denkwürdigen Sitzung gründeten sie den Musikverein Burlafingen und wählten die erste Vorstandschaft:

1. VORSTAND: ALFONS DRITTENTHALER SEN.

2. VORSTAND: ROBERT OF SEN.

1. KASSIER: JOSEF HERRMANN

SCHRIFTFÜHRER: ANTON BRUNNER

Walter Dommin erklärte sich bereit, die Leitung der 11 Mann starken Kapelle zu übernehmen und gemeinsam mit Johann Zettl die Musiker auszubilden. Der Verein schloss sich sofort dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund an.

Knapp zwei Monate nach der Vereinsgründung spielte die Kapelle zum ersten Mal – beim 60. Geburtstag des Musikers Ernst Gilg.

Der Anfang war gemacht! Geburtstagsständchen, Standkonzerte, Freundschaftstreffen, Volkstrauertag, Richtfest, Weihnachtsfeier, Hochzeiten, Fasching und Kinderfest waren Anlässe, bei denen die neue Musikkapelle an die Öffentlichkeit trat. Ihr Mitwirken bei solchen Anlässen ist heute zur festen Tradition geworden.

Kurz vor der ersten Ordentlichen Jahreshauptversammlung 1967 übernahm Ernst Gilg die musikalische Leitung der Kapelle. Eine große Herausforderung für ihn und die junge Kapelle war kurz darauf der Auftritt beim Konzert der Feuerwehrkapelle Pfuhl – eine „Feuerprobe“, die die Burlafinger Musiker mit Bravour bestanden! Der Erfolg gab Auftrieb und war zugleich Ansporn für weitere intensive Probenarbeiten.

1968 wurden die inzwischen 26 Musiker mit ihrem Dirigenten beim Wertungsspiel in Schießen mit einem 1. Rang in der Unterstufe belohnt.

1966-1969



Erster öffentlicher Auftritt beim Kinderfestumzug 1966



Vorstandschafft und Musiker beim Musikfest 1969

1. Reihe (sitzend, v. links): J. Herrmann, A. Brunner, A. Knabl, A. Drittenthaler, E. Gilg, H. Brandstätter
2. Reihe (stehend, v. links): H. Walter, H. Hammer, A. Klaiber, H. Scheffler, K. Glöckle, J. Böhm sen., A. Zettl, H. Schwandt, H. Kehl, F. Drittenthaler
3. Reihe (stehend, v. links): H. Zettl, G. Sperrle, F. Lilla, H. Stihl, D. Lilla, H. Gnann
4. Reihe (stehend, v. links): O. Hein, J. Böhm jun., H. Schreier

Musikfest

Das viertägige Musikfest im Jahre 1969 war in seiner Art und Größe einmalig in der Gemeinde. Trotz schlechter Witterung beteiligten sich 14 Musikkapellen am umfangreichen Programm im Festzelt und beim Umzug.

Der Musikverein zählte inzwischen 200 Mitglieder.

Nach den Sommerferien dieses erfolgreichen Jahres übergab Ernst Gilg den Dirigentenstab an Heinrich Schwandt, der sich bereits seit

einem Jahr um die Nachwuchsausbildung bemühte.

Von nun an spielte die Kapelle bei Wertungsspielen in der Mittelstufe.

Durch diesen hohen musikalischen Anspruch und wegen ihrer mittlerweile fast 40 öffentlichen Auftritte im Jahr wurden die Anforderungen an die Aktiven immer größer. Kameradschaftliche Verbundenheit der Aktiven war der Vorstandschafft ein großes Anliegen.



Ständchen beim 1. Ausflug des Musikvereins am 02. September 1967 nach Großholzleute und Hinterstein

1969-1974



links: Beim Musikfest in Brackenheim am 28. Juli 1968, am Flügelhorn Franz Drittenthaler

unten: Heinrich Schwandt dirigiert beim Gartenfest 1970 im Garten von Georg Hegele



Schellenbaum

Im Jahre 1971 unternahm der Musikverein seine erste große Fahrt, eine dreitägige Reise nach Bonn.

Im selben Jahr wurde in einer „Nacht- und Nebelaktion“ der Schellenbaum angeschafft. Unser Musiker und Chronist seit den Gründungstagen – Hans Böhm sen. – hat uns aus dem 2. Band seiner Chronik hierzu eine sehr humorige Geschichte hinterlassen:

18. 10.

Bei heutigen Bezirksprobe erschienen auch der Vorstand und der Kassier, wahrscheinlich um den Kirchweihmahltag zu feiern. Anschließend an die Probe war im Wirtschaftskreislauf Fortsetzung und es wurde der Beschluss gefasst den Römer (Geschenk von Brackenheim) innen anzusehen und zu diesem Zweck wurde er mit dem besten Rebensaft gefüllt. Als dies öfter wiederholt wurde, kam auch die Weinlaube mit allerhand Ideen. Dirigent Schwandt machte den Vorschlag, mit freiwilligen Spenden einen Schellenbaum zu kaufen. Vorstand Drittenthaler und Kassier Herrmann gaben gleich eine kräftige Spritze, um die Sache in Schwung zu bringen. Bei Nacht und Nebel wurde der Vereinslieferant Lederle aus Gimmrig aus dem Bett geholt und alles perfekt gemacht. Die Kosten belaufen sich auf 2.200,- M. und die Spenden fielen wie folgt:

An dieser Stelle möchten wir den Auszug aus der Vereinschronik abrechnen und nur so viel verraten: Die Spenden reichten aus!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 1973 wurden Wilhelm Bartusel, Johann Böhm sen., Konstantin Glöckle, Josef Keller, Josef Lukas, Eduard Schreiner und Josef Spinnler wegen ihrer besonderen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1974 beschlossen die Mitglieder in der Hauptversammlung die Anschaffung einer Vereinsfahne zum 10-jährigen Bestehen des Vereins.

1976-1981



Fahnenweihe

1976 feierte der nun „eingetragene Verein“ vier Tage lang sein 10-jähriges Gründungsjubiläum mit Fahnenweihe. Der Musikverein Hohberg e. V. aus Plüderhausen übernahm die Patenschaft.

oben: Fahnenbraut Silvia Steinbach, Vorstand Alfons Drittenthaler, Fahnenträger Anton Schmid und Fahnenbegleiter Ernst Holzschuh. Fahnenbegleiterinnen (von links) Ilse Schmid, Waltraud Mersch, Christine Wagner, Ingeborg Glöckler, Renate Mayer, Beate Brandstätter, Brigitte Häring

unten: Musikkapelle bei der Fahnenweihe 1976



Neue Führung

Auch dieses Fest dokumentierte unser Vereinsmitglied Hermann Förg gekonnt auf Super-8-Filmen. Seit dem ersten Musikfest 1969 erstellte er Tonbildaufnahmen von den großen Ereignissen des Musikvereins, die er 1990 dem Verein zur Aufbewahrung übergab.

Leider hinterließ aber auch der Tod seine Spuren in der jungen Vereinsgeschichte. Bis zur Fahnenweihe waren schon 22 Mitglieder verstorben, darunter Robert Of, Ernst Gilg und Pfarrer Johann Gerstmayr. Zwei Jahre später verstarb auch Johann Böhm sen., aktiver Musiker und Chronist des Vereins.

Nach 15 Jahren unermüdlichen Einsatzes für „seinen Verein“ trat Alfons Drittenthaler in der Jahreshauptversammlung im März 1981 zurück. Auch Heinrich Schwandt gab nach schwerer Erkrankung den Dirigentenstab aus der Hand.

Die Aufgabe, den Verein weiterzuführen, übernahmen:

1. VORSTAND: JOSEF WOLF

2. VORSTAND: HANS HIRNER

1. KASSIER: LUDWIG FRANK

SCHRIFTFÜHRER: ALFONS DRITTENTHALER JUN.

Klaus Weiß, der damalige Dirigent der Musikkapelle Unterfahlheim, erklärte sich bereit, die musikalische Leitung übergangsweise zu übernehmen.

Nach eingehender Suche entschieden sich Vorstandschaft und Kapelle im Sommer 1981 für den jungen Dirigenten Hermann Schlapschi aus Langenau als Nachfolger von Heinrich Schwandt.

Im November 1981 wurden beim 1. Burlafinger Konzert in der neu erbauten Iselhalle für ihre großen Verdienste und ihren persönlichen Einsatz für den Musikverein

Alfons Drittenthaler sen. zum Ehrenvorstand, Heinrich Schwandt zum Ehrendirigenten und Josef Herrmann, Kassier von der Gründung bis 1975, zum Ehrenmitglied ernannt.

1981-1986

Konzerte



„Conferencier“ Martin Röger beim Konzert in Unterelchingen

Die großen Konzerte des MVB waren in den folgenden Jahren und sind bis heute ein wichtiger Bestandteil im Terminkalender der Kapelle.

Dies verdanken wir unserem Dirigenten Hermann Schlapschi, der mit diesen Konzerten moderne und schwungvolle konzertante Blasmusik präsentierte und damit ein großes Publikum begeisterte – die voll besetzte Iselhalle bewies dies stets.

Fast genau so lange, von 1981 bis 2004, führte der „Conferencier“ aus dem „Burlafinger Süden“ – Martin Röger – mit erfrischenden, hintergründigen und charmanten Wortbeiträgen durch das Konzertprogramm.

Der junge Christian Ott, als Saxophonist schon lange im Orchester dabei, übernahm im Jahr darauf seine Nachfolge und wurde zu einer überraschenden Neuentdeckung am Rednerpult.

Wichtig für einen Musikverein ist neben den Aktiven auch der Nachwuchs: Nur wenn es genügend gut ausgebildete Jungmusiker gibt, sind die Fortführung des Vereins und ein stets neuer „frischer Wind“ für die aktive Kapelle gesichert.

In diese Zeit fiel daher auch die Neuausrichtung der Jugendarbeit: Innerhalb der Vorstandschaft wurde die Funktion des Jugendleiters eingeführt.

Vor allem Hermann Schlapschi gelang es, durch

- die musikalische Früherziehung,
 - die musikalische Grundausbildung und
 - das Musizieren in der Gruppe
- neue, erfolgreiche Impulse in der Jugendausbildung zu setzen und viele junge Burlafinger Musiker für das Musizieren im Verein zu begeistern.



20-jähriges Jubiläum

1986 feierte der Musikverein Burlafingen sein 20-jähriges Jubiläum, verbunden mit dem Bezirksmusikertreffen des Bezirkes 9 (Neu-Ulm) im Allgäu-Schwäbischen Musikbund.

Beim Festabend wurde Hans Brandstätter für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Burlafinger und ihre Gäste erlebten vier turbulente Tage, in denen unter anderem ein bunter Festumzug aus 43 Gruppen und Musikkapellen durch das Dorf zog, die bei bester

Feststimmung ihr musikalisches Können präsentierten.

Erstmals gestaltete die „MVB-Showkapelle“ einen großen Stimmungsabend im Festzelt. Dieses neue „Highlight“, das den Aktiven großen Spaß, aber auch viel zusätzliche Arbeit bereitete, machte die Kapelle von nun an zu einer begehrten Gastkapelle, und das weit über Burlafingen hinaus!

oben: Beim 20-jährigen Jubiläum: (von links) Hans Hirner, Josef Herrmann, Alfons Dritenthaler, Konstantin Glöckle, Josef Spinnler, Heinrich Schwandt, Hans Brandstätter, Josef Lukas, Josef Keller, Josef Wolf

unten: Beim Festausklang am Sonntagabend 1986



1986-1988



Musikkapelle und Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 1986

Der MVB beim Showteil „Glenn Miller“ bei der 700-Jahr-Feier Burlafingens 1987



Brasilienreise

Auch bei der 700-Jahr-Feier Burlafingens im Jahr 1987 begeisterten unsere Aktiven unzählige Gäste mit ihrem Showprogramm beim großen Unterhaltungsabend.

Im Herbst desselben Jahres feierte der MVB das erste Waldfest bei der kurz zuvor eingeweihten Antoniuskapelle am Bogenhölzle. Diese Waldfeste lösten die bisherigen Gartenfeste in den Gärten unserer Mitglieder Georg Hegele und Ludwig Glöckler ab.

„Burlafinger Musikanten grüßen...“ war der Titel der ersten Musikkassette, die der MVB im Herbst dieses Jahres aufgenommen hat.

Ihre bislang größte Gastspielreise führte die Kapelle 1988 nach Brasilien. Begonnen hatte es damit, dass unser Trompeter Heinz Heckemüller brasilianische Geschäftsleute zur Musikprobe am Donnerstagabend mitbrachte – so kam es zum Kontakt mit Südamerika! Nach fast einjähriger Vorbereitung starteten

26 Burlafinger Musiker am 08. Oktober 1988 mit über zwei Tonnen „Handgepäck“ über Frankfurt mit dem Jumbo direkt nach Rio de Janeiro.

Drei Tage an der Copacabana, mit Stadtbesichtigung, Sambashow, Besuch des Zuckerhuts und dem Corcovado – sogar ein Meeting mit Ronald Biggs, dem legendären englischen Posträuber, war dabei – vergingen wie im Fluge.

Die zehn Auftritte des MVB beim 11 Tage dauernden „Entenfest“ in Brusque, 1200 km südlich von Rio, wurden – vor allem auch durch das feurige brasilianische Publikum – ein Riesenerfolg.

Mit unvergesslichen Eindrücken und vielen Souvenirs beladen wurden die Musiker, wieder daheim, von Oberbürgermeister Dr. Peter Biebl, der Vorstandschaft und zahllosen Fans freudig empfangen. Bei einem Fass Weizenbier und frischen Brezeln gab es noch viel zu erzählen.

1987-1991



„Mit „Regenschutz“ beim Waldfest

Neue Vorstandschaft

1989, nach acht erfolgreichen Jahren, übergaben die Vorstände Josef Wolf und Hans Hirner die Vereinsführung an:

- 1. VORSTAND: DIETER HANKE
- 2. VORSTAND: EDUARD DENZEL
- 1. KASSIER: WALTER BRICK
- SCHRIFTFÜHRERIN: MARTINA WIEDENMANN

Als vordringliche Aufgabe betrachteten sie die Vorbereitungen auf das 25-jährige Jubiläum und die Notwendigkeit, bis dahin die Aktiven neu einzukleiden.

Im Rahmen des Konzertes 1989 wurden für ihre Verdienste für den Musikverein

Georg Scheible für 25 Jahre aktives Musizieren an der großen Trommel und Ernst Holzschuh, Kassier von 1975 – 1979 und von 1983 – 1989, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Fasching 1990 veranstaltete der Verein seinen 1. Burlafinger Nachtumzug. Die Kapelle und unsere Jungmusiker beteiligten sich als „wilder Haufen“ und „wandelnde Müllsäcke“ begeistert bei diesem neuartigen Großereignis.

Beim Frühjahrskonzert dieses Jahres konnten die Musikerinnen und Musiker schon in ihrer neuen Uniform aufspielen. Stolze 46.000 DM musste der Verein dafür aufbringen.

Leider aber gab dieses Jahr nicht nur Anlass zur Freude. Am 12. Juni 1990 geleitete der MVB seinen Ehrendirigenten Heinrich Schwandt zur letzten Ruhe.

In der Jahreshauptversammlung 1991 wurde Alfred Pelz, 2. Vorstand von 1973 bis 1979, für seine Verdienste um den Musikverein zum Ehrenmitglied ernannt.

Anfang Juni empfing der MVB zahlreiche Gäste aus nah und fern zu seinem 25-jährigen Jubiläum mit Bezirksmusikertreffen.

Beim Festakt in der Iselhalle wurden langjährige aktive Musiker und alle Gründungsmitglieder von Bezirksleiter Heiner Metzger und Vorstand Dieter Hanke für ihre Treue zum Verein geehrt.

Für 25 Jahre aktives Musizieren beim MVB wurde Hans Scheffler (Tenorhorn) zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei bestem Wetter herrschte an allen Festtagen eine tolle Stimmung im und um das Bierzelt.

Besonders das Showprogramm des MVB am Samstagabend begeisterte die Zuschauer.

Weitere Höhepunkte waren am Sonntag der Gesamtchor mit 27 Kapellen und der großartige Festumzug mit 54 teilnehmenden Gruppen.

Über 120 fleißige Helferinnen und Helfer – das darf, nein muss auch einmal gesagt werden – waren an diesen vier Festtagen rund um die Uhr im Einsatz.

Die 2. Musikkassette – „Jubiläumsgrüße aus Burlafingen“ – wurde extra für dieses Fest aufgenommen.

25-jähriges Jubiläum



Musikkapelle im Jubiläumsjahr 1991

1991-1992



Showprogramm des MVB am Samstag – Rock'n Roll



Beim Hüttenausflug in die Wildschönau 1997

Gastkapelle aus Wildermieming/Tirol beim Festumzug



1992 war, wie Dieter Hanke aus seinem Jahresbericht vortrug, „ein ganz normales Jahr“. Aber was ist „ein ganz normales Jahr“ beim Musikverein Burlafingen?

Annähernd 50 Auftritte und Veranstaltungen wie: Geburtstagsständchen, Faschings-Nachtumzug, Frühjahrskonzert, Maibaumaufstellen, Weckruf am 1. Mai, zwei Musikerhochzeiten, Glacis-Konzert, Festumzüge und Gastauftritte bei befreundeten Vereinen, Waldfest, Dorffest, Kinderfest, vier Beerdigungen, u. a. von Ehrenmitglied Hans Brandstätter, Volkstrauertag, Adventskonzert im Caritas-Altenheim und Nikolausfeier – waren die Ereignisse des „normalen Jahres“ 1992.

Hinzu kam der Hüttenausflug der Musiker in die Wildschönau Ende Januar 1992. Dieser Ausflug ist bis heute ein fester Bestandteil im Jahresablauf mit Skifahren und Hüttenzauber. Vor allem die Jungmusiker fiebern diesem Termin freudig entgegen.

Überhaupt war der MVB in den 90er-Jahren und danach überaus aktiv. Zusätzlich zum gewohnten Jahresprogramm gab es:

Vereinsausflüge, nach Berchtesgaden 1990, Wien 1993, ins Rheinland und nach Mainz 1994, Berlin und Potsdam 1996 und Hamburg 1998

Konzertauftritte beim Patenverein in Plüderhausen 1991 und 2003, in Sontheim/Brenz 1992, in Westerstetten 1993, in Untertelchingen 1996, in Betzingen 1998 und in Bermaringen 2004

Firmenbesuche der passiven Mitglieder bei der Brauerei Gold-Ochsen 1992, Rad-Brauerei 1993 und 2000, Fa. Uzin-Utz 1999, Firma Schwenk 2001 und Münzbrauerei 2002

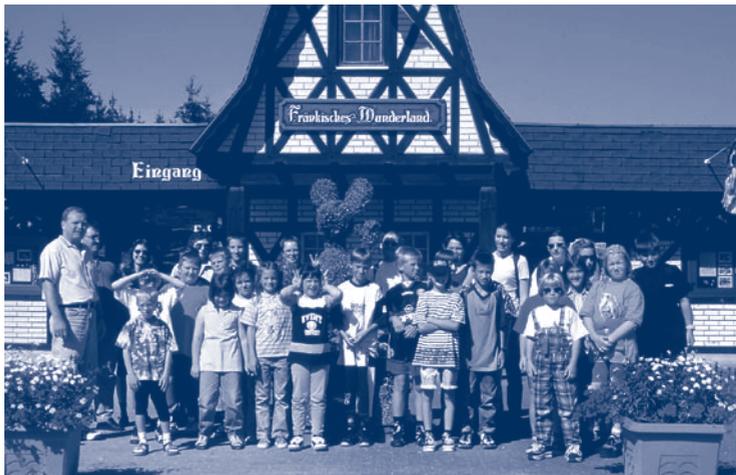
Gastspielreisen zu unseren Musikfreunden nach Wildermieming in Tirol 1989, 1993 und 1997 – und nach Prad am Stilfser Joch 1995 und 2005

Wertungsspiele in der Oberstufe in Steinheim 1993 und Roggenburg 2002.

1992-1996



oben: Gastspielreise zum Dorffest nach Wildermieming 1997
unten: Ausflug der Jungmusiker ins Fränkische Wunderland nach Plech 1998



30 Jahre MVB

In der Jugendarbeit legte der neue Jugendleiter Walter Klement neben der Ausbildung der Jungmusiker viel Wert auf gemeinsame Unternehmungen, um die Kameradschaft zu fördern. Er organisierte mit tatkräftiger Unterstützung einiger Helfer:

- Grillfeste und Pferdekutschenfahrten
- 1993 und 1995 Jugendzeltlager in Untermarchtal
- 1991 und 1998 Jugendausflüge ins Fränkische Wunderland nach Plech
- 1994 Fahrt in den Holiday Park nach Hassloch
- 1996 Ausflug ins Freizeitland nach Geiselwind.

Seit vielen Jahren waren die Musiker Anfang Dezember zu Besuch im Caritas-Altenheim in Neu-Ulm. Dort spielten sie ihrem ehemaligen Musikkameraden Josef Lukas zum Geburtstag auf und erfreuten auch die übrigen Heimbewohner mit diesem vorweihnachtlichen Konzert.

Josef Lukas, unser ältestes Ehrenmitglied, verstarb im März 1993 im 99. Lebensjahr. Das Konzert im Altenheim wurde und wird auch nach seinem Tode traditionell weitergeführt.

Zu einem Kameradschaftsabend luden im März 1994 unsere Musikfreunde aus Bermaringen ein.

Im Juni desselben Jahres feierte unser Patenverein aus Plüderhausen sein 25-jähriges Jubiläum. Der MVB übernahm die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes im Bierzelt und nahm am Festumzug teil – bei 35° im Schatten!

Für 25 Jahre aktives Musizieren wurden beim Frühjahrskonzert 1994 Josef Scheffler (Flügelhorn) und beim Konzert 1995 Ludwig Frank (Tenorhorn) zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Juli 1995 absolvierte Andrea Scheffler in Senden die Goldprüfung beim ASM an der Querflöte mit dem Prädikat „sehr gut“. Sie war überhaupt die erste Musikerin im Verein mit dieser Auszeichnung.

Die Kameradschaftsabende mit den Bermaringer Musikanten wurden in loser Reihenfolge fortgesetzt. Im Herbst 1995 festete man gemeinsam im Feuerwehrhaus in Burlafingen.

Das Frühjahrskonzert 1996 stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Vereinsjubiläums, bei dem die Zuhörer auf eine musikalische Weltreise entführt wurden.

1996-1999



Showteil bei „Musik ist Trumpf“ im Oktober 1999

Jubiläumskonzert 1996 – 30 Jahre MVB

Musik ist Trumpf



Ehrengäste beim Jubiläumskonzert 1996

Am 4. Adventssonntag desselben Jahres spielten unsere Jungmusiker erstmals im Anna-Heim in Burlafingen weihnachtliche Lieder für die Heimbewohner.

Beim Konzert 1998 wurden für ihre Verdienste um den Musikverein zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Josef Wolf, 2. Vorstand von 1979 – 1981 und 1. Vorstand von 1981 – 1989 sowie heute noch „Chefkoordinator für den Bühnenaufbau“ und Manfred Scheible für 25 Jahre aktives Musizieren an der Posaune und für seine Tätigkeit in der Vorstandschaft und der Kapelle.

Im September 1999 feierte unser Ehrenvorsitzender Alfons Dritenthaler sen. seinen 70. Geburtstag. Selbstverständlich spielte

die Kapelle zu diesem Anlass ein zünftiges Ständchen.

Der Sommer 1999 war leider sehr verregnet und zahlreiche Veranstaltungen fielen deshalb buchstäblich ins Wasser.

Als Ersatz gab es für die MVB-Anhänger am 30. Oktober unter dem Motto „Musik ist Trumpf“ einen temperamentvollen Tanz- und Unterhaltungsabend in der Iselhalle.

Ebenfalls im Oktober führen die Jungmusiker mit dem neuen Jugendleiter Ulrich Polzacher und den Betreuern erstmals zu einem Probenwochenende nach Steibis.

2001-2004

Musikkapelle im Glacis 2001



Neue Vorstandschaft

Nach zwölf ereignisreichen Jahren trat Dieter Hanke aus gesundheitlichen Gründen auf der Jahreshauptversammlung im März 2001 nicht mehr zur Neuwahl an.

Die Aufgabe, den Verein weiterzuführen, übernahmen:

- 1. VORSTAND: RUDOLF SCHWANDT
- 2. VORSTAND: MANFRED SCHEIBLE
- 1. KASSIER: WERNER KOKORSCH
- SCHRIFTFÜHRERIN: MARTINA HIRNER

Im Hinblick auf die Einführung des Euro im darauf folgenden Jahr beschloss die Versammlung, den Mitgliedbeitrag ab 2002 auf 15,- EUR jährlich festzusetzen.

Im Rahmen des 18. Konzertes 2001 wurden für ihre Verdienste für den Musikverein zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Eduard Denzel, 2. Vorstand von 1989 – 1997, Fahnenträger und bis heute „Küchenchef“ des Vereins und Herbert Ederer, Fahnenbegleiter, „Postbote“ und unermüdlicher Helfer.

Im Oktober 2002 kreierte unser Posaunist und Webmaster Stefan Lang den Internet-Auftritt des MVB. Unter www.mv-burlafingen.de kann jeder Interessierte alles „online“ über den Musikverein Burlafingen erfahren.

Die Neuwahlen zur Vorstandschaft im März 2003 führten zunächst zu folgendem Ergebnis:

- 1. VORSTAND: ALFONS DRITTENTHALER JUN.
- 2. VORSTAND: RUDOLF SCHWANDT
- 1. KASSIER: WERNER KOKORSCH
- SCHRIFTFÜHRERIN: MARTINA HIRNER

Doch anschließend gab es eine heftige Diskussion über den Bericht des Dirigenten Hermann Schlapschi. In deren Verlauf kochten die Emotionen leider immer höher, die Sachlichkeit blieb auf der Strecke. Und „ruckzuck“ – so titelte damals die Presse – war der neu gewählte 1. Vorsitzende auch schon wieder von seinem Amt zurückgetreten.

Bis zur Neuwahl führte der 2. Vorstand die Vereinsgeschäfte weiter. Die übrigen Vorstandsmitglieder blieben im Amt.

Bei der 1. außerordentlichen Versammlung am 7. November 2003 wählten die Mitglieder erstmals in der Vereinsgeschichte eine Frau zum

- 1. VORSTAND: MARLENE HANKE.

Weitere Ereignisse im Jahre 2003:

Beim Frühjahrskonzert wurde Rudolf Schwandt für 25 Jahre aktives Musizieren und seine Tätigkeit im Vorstand Ehrenmitglied.

Führungswechsel

Das Dorffest und die Dorfplatzeinweihung am 21. und 22. Juni standen ganz im Zeichen der Eingemeindung Burlafingens nach Neu-Ulm vor 25 Jahren. Selbstverständlich spielte die Kapelle an beiden Tagen.

Im Frühjahr 2004 absolvierten Benjamin Lipp an der Klarinette und Christian Ott am Es-Saxophon die Goldprüfung (D3) beim ASM in Krumbach. Sie sind nach Andrea Scheffler die nächsten erfolgreichen Musiker im Verein mit dieser hohen Auszeichnung.

Beim Frühjahrskonzert am 24. April wagte sich der MVB mit der Aufführung des Musicals „Freude“ auf musikalisches Neuland.

Nach aufwändigen Vorbereitungen in Bühnenaufbau und Technik und einer grandiosen musikalischen Leistung gelang es den Hauptdarstellern und allen anderen Beteiligten, das Publikum in der voll besetzten Iselhalle zu gewaltigen Beifallsstürmen hinzureißen.

Für ihre Verdienste um den Musikverein wurden bei diesem Konzert zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Herbert Schwandt (Bariton) & Rolf Stierberger (Schlagzeug) für 25 Jahre aktives Musizieren sowie Hans Hirner, 2. Vorstand von 1981 bis 1989 sowie „Chefelektriker“ des Vereins.

2004-2006



oben: Musical „Freude“ – Franziska Hegele und Benjamin Lipp beim Tanz mit der Kindergruppe des Trachtenvereins

unten: Musical „Freude“ – Geschäftsmann und Roboter mit dem Chor des MVB

Das Jubiläum naht

Das Jahr 2005 stand schon im Zeichen der Vorbereitungen für das 40-jährige Gründungsjubiläum des Vereins. Die junge Vorstandschaft um die 1. Vorsitzende Marlene Hanke beschloss, dieses Fest gebührend zu feiern, und bildete einen Festausschuss, dem auch Vertreter der anderen örtlichen Vereine angehören.

Eingebunden in den Vereinsring Burlafingen waren unsere Aktiven häufig als Festkapelle bei verschiedenen Vereinsjubiläen, so z.B. beim FCB, der Freiwilligen Feuerwehr oder beim Schützenverein, zu Gast.

Ihr unermüdlicher Einsatz und die nunmehr 25-jährige erfolgreiche Tätigkeit unseres Dirigenten Hermann Schlapschi für die Pflege des musikalischen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde verdienen ein besonderes Lob.

Die Aktiven und unsere Jugendlichen in der Ausbildung sind das Kernstück des Musikvereins Burlafingen.

So feiert der Musikverein Burlafingen sein 40-jähriges Jubiläum und besinnt sich auf die Tatkraft seiner Gründungsväter, die am 29. Juli 1966 den MVB aus der Taufe gehoben haben.

Daraus wurde ein Verein mit heute 394 Mitgliedern. Die Kapelle zählt 48 aktive Musikerinnen und Musiker, von denen 16 Jugendliche noch in Ausbildung sind.

Zusammen mit 19 weiteren Jugendlichen in der Instrumentalausbildung und 8 Kindern an der Blockflöte sichern sie den Weg des MVB in die Zukunft – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann!